



Der Wunsch nach mehr Flexibilität ist auch beim Mobilfunk ausgeprägt: Fast 78 Prozent der Befragten wünschen sich – zumindest zeitweise – mehr Datenvolumen, der Großteil für mobiles Musik- und Videostreaming.

11.02.2019 11:00 CET

congstar Studie: Jeder Zweite ärgert sich über nicht genutzte

Leistungen

congstar Studie: Jeder Zweite ärgert sich über nicht genutzte Leistungen Wunsch nach Flexibilität und nutzungsabhängigen Tarifen

Köln, 11. Februar 2019. Ob New Work zwischen Home Office, Arbeitsplatz und mobilem Arbeiten, wechselnde Sport- und Freizeittrends oder Jobwechsel und neue Lebenssituationen: Flexibilität spielt für knapp 74 Prozent der so genannten Millennials zwischen 18 und 39 Jahren heute eine größere Rolle als früher – sowohl beruflich als auch privat. Das wirkt sich auf viele Lebensbereiche aus. So hält rund ein Viertel dieser Altersgruppe Laufzeitverträge mit festen monatlichen Konditionen für nicht mehr kompatibel mit dem persönlichen Lebensstil. Und sogar mehr als die Hälfte der 18- bis 39-jährigen hat sich schon einmal geärgert, wenn sie vertraglich gebuchte Leistungen wie Fitnessstudio, Pay-TV oder Datenvolumen beim Mobilfunk nicht vollständig nutzen konnten.

Am liebsten Fitnessstudio und Mobilfunk flexibel buchen

Der Kölner Mobilfunkanbieter congstar hat in Zusammenarbeit mit Civey über 2.500 Personen im Alter von 18 bis 39 dazu befragt, wie die zunehmenden Anforderungen an die persönliche Flexibilität noch zu Laufzeitverträgen mit festen Leistungen passen und wo sich die Kunden am ehesten alternative Abrechnungsmodelle nach tatsächlicher Nutzung wünschen. Ergebnis: Mehr als die Hälfte der Befragten (51 Prozent) würde ein flexibel buchbares Datenvolumen einer festen Buchung vorziehen. Auf die Frage, wo am ehesten eine nutzungsabhängige Abrechnung gewünscht wird, nannten 26 Prozent das Fitnessstudio, Mobilfunk folgte mit 17 Prozent auf Platz zwei, elf Prozent nannten Pay-TV und fünf Prozent Streaming-Dienste.

Engpässe beim Datenvolumen bei vielen an der Tagesordnung

Warum sich so viele Mobilfunkkunden flexiblere Rechnungsmodelle wünschen, zeigen unter anderem die Zahlen der Bundesnetzagentur. Bereits seit Jahren wächst das in Deutschland genutzte Datenvolumen auf mindestens das Eineinhalbfache im Vergleich zum Vorjahr. Mehr als 65 Millionen Mobilfunkkunden nutzen mobile Daten, sie verbrauchten 2017 durchschnittlich 1,8 GB im Monat – insgesamt rund 1,4 Milliarden Gigabyte mit weiter steigender Tendenz. Gerade wer unterwegs viel Datenvolumen z.B. für Videostreaming oder soziale Medien nutzt, kommt bei Laufzeitverträgen also schnell an seine Grenzen, wenn die gebuchte feste Datenmenge auf den Bedarf bei Vertragsabschluss abgestimmt war. Entsprechend haben – so ein Ergebnis der Umfrage von congstar und Civey

– mehr als ein Viertel der Mobilfunknutzer zwischen 18 und 39 ihr Datenvolumen in den vergangenen zwölf Monaten mindestens drei Mal überschritten, rund 13 Prozent sogar noch öfter (mehr als sechs Mal).

Viele Einflussfaktoren für schwankenden Datenverbrauch

Daher ist auch der Wunsch nach mehr Flexibilität beim Mobilfunk besonders ausgeprägt. Fast 78 Prozent der Befragten wünschen sich – zumindest zeitweise – mehr Datenvolumen, der Großteil für mobiles Musik- und Videostreaming. Es folgen die mobile Navigation und die Nutzung von Nachrichtenportalen. Zudem gibt es viele Gründe, aus denen der Datenverbrauch auch von Monat zu Monat variieren kann – Einflussfaktoren wie mehr Freiluftaktivitäten im Sommer als im Winter oder Urlaubsreisen stehen beispielsweise Auszeiten gegenüber, in denen digitale Geräte bewusst weniger genutzt werden.

Mit der congstar Fair Flat flexibel bleiben – bei Lebensstil und Datenvolumen

Für congstar sind die Ergebnisse der Studie eine wichtige Bestätigung für das kürzlich erweiterte Tarifangebot. Denn für alle Mobilfunknutzer, deren Datenverbrauch zumindest zeitweise variiert, bietet congstar die congstar Fair Flat an. Hier kann das Datenvolumen – monatlich neu – in sieben Datenstufen zwischen 2 und 10 GB festgelegt werden. Besonders fair dabei ist: Wenn der tatsächliche Verbrauch am Ende des Monats in einer niedrigeren Datenstufe liegt, wird nur diese berechnet. Durch dieses Abrechnungsmodell bleibt der Smartphone-Nutzer auch bei wechselndem Datenverbrauch flexibel. Die Kosten liegen zwischen 15 Euro monatlich für 2 GB und 30 Euro für 10 GB. Durch Hinzubuchen der LTE 50 Option für zusätzlich 5 Euro im Monat lässt sich die Datengeschwindigkeit auf max. 50 Mbit/s verdoppeln, außerdem ist hierdurch die Nutzung des LTE-Netzes der Telekom möglich. Der große Vorteil gegenüber einem Vertrag mit festem monatlichem Datenvolumen ist also, dass sich die Fair Flat jederzeit auf neue berufliche und private Situationen anpassen lässt. Das wäre ansonsten nur durch einen aufwändigen Tarifwechsel möglich.

Alle Informationen zur congstar Fair Flat sind online unter www.congstar.de/handytarife/fair-flat zu finden.

Über congstar:

Der Kölner Telekommunikationsanbieter congstar bietet Mobilfunk-Produkte im Prepaid- und Postpaid-Bereich sowie DSL- und VDSL-Komplettanschlüsse an. Seinen Unternehmenserfolg seit dem Marktstart im Jahr 2007 verdankt congstar der Kombination aus hervorragender D-Netz-

Qualität, günstigen Preisen und flexiblen Vertragslaufzeiten. Davon profitieren mittlerweile mehr als 4,5 Millionen Kunden. congstar Produkte und Services werden regelmäßig ausgezeichnet. Im Oktober 2018 erhielt congstar das Handelsblatt-Qualitätssiegel „Marke des Jahres 2018“ in der Kategorie Mobilfunk und Telekommunikation. Focus Money verlieh congstar in den Jahren 2012 bis 2019 das Siegel „Fairster Mobilfunkanbieter“. Die Leser von Europas führender Fachzeitschrift für Telekommunikation connect wählten congstar 2018 bereits zum siebten Mal in Folge zum „Mobilfunkanbieter des Jahres“. congstar Produkte können über www.congstar.de oder die Bestell-Hotline unter 0221 79700700 (Montag bis Samstag von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr, Sonntag von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr) sowie in den Telekom Shops und bei ausgewählten Handelspartnern bestellt werden. congstar ist seit 2012 Mobilfunkpartner der REWE Group und technischer Leistungserbringer von ja! mobil und Penny Mobil. Einen Beitrag zum Umweltschutz leistet congstar durch CO2-neutrales Arbeiten am Unternehmensstandort. Seit Juli 2014 ist congstar als Hauptsponsor des FC St. Pauli zurück in der 2. Bundesliga. Damit wird eine gemeinsame Erfolgsgeschichte fortgesetzt, bereits 2007 bis 2009 war congstar Sponsor des FC St. Pauli.

Kontaktpersonen



congstar Pressestelle

Pressekontakt

Timo Wakulat

congstar@navos.eu

0211 960817-82